

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 46

Artikel: Der gestohlene Wendelin [Teil 1]
Autor: Blickenstorfer, Walter / Schedler, Jacques
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

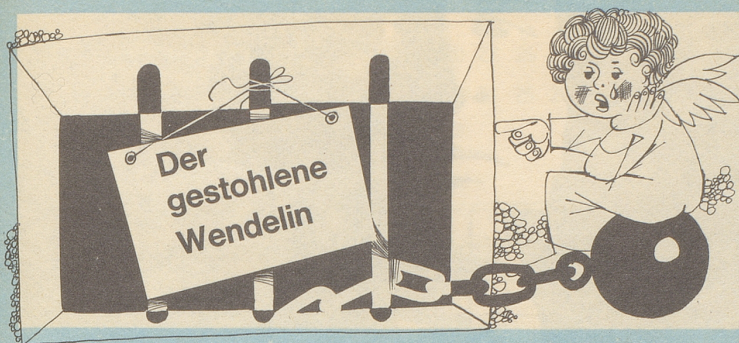
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

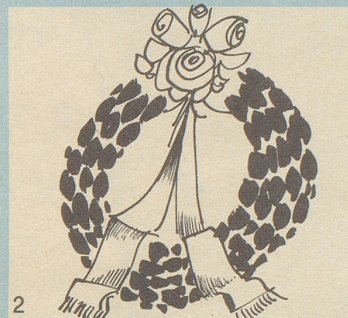


Eine nicht ganz und gar unmögliche Geschichte von
Walter Blickenstorfer,
illustriert von Jacques Schedler.

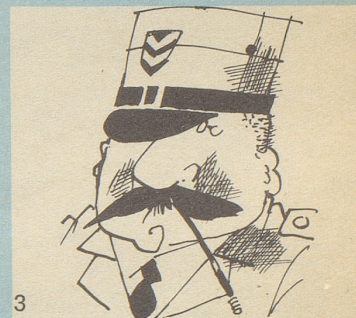
Folgende Personen hat sich der
geneigte Leser zu merken:



1 Den Heiligen Wendelin, eine
spätgotische Altarfigur der
St. Wendelins-Kapelle auf dem
Kerzenberg.



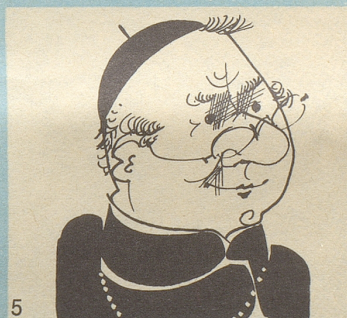
2 Kreszenzia Wachtlhuber, ein
junges Dienstmädchen aus dem
Tirol. Leider ist es zu Beginn
unserer Geschichte schon tot
und muß viel mitmachen, bis
endlich die kühle Erde sich über
ihm türmt.



3 Rosam Kersteiner, Wacht-
meister, Chef der Stadtpolizei
Rosenwil, Herr über 9 Rosen-
wiler Polizisten, hat ein so gutes
Herz, daß ihm Nummer 4 an-
rät, sich 'Pestalozzi' taufen zu
lassen.



4 Dr. Helfenstein, Kriminalkom-
missär, Chef der kantonalen
Kriminalpolizei Münster. Kom-
missäre haben keinen Vor-
namen, das sagt schon fast
alles.



5 Die vier Murbachs, zwei saure,
juristische, ein etwas milderer,
Bezirksarzt von Profession,
und Hochwürden Cölestin Mur-
bach, Stadtpfarrer am Münster
Rosenwil, ein gutherziger, tat-
kräftiger Mensch, der auch zu
schweigen versteht.



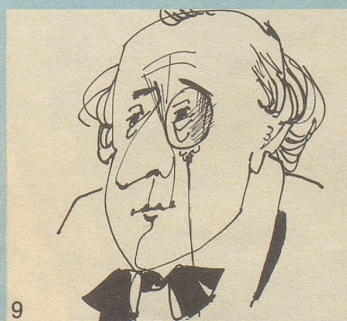
6 Armin Haberthür, Oberwagen-
führer der Rosenwil-Heiligen-
feld-Bahn, Beamter mit viel, mit
allzuviel privaten Sorgen be-
lastet.



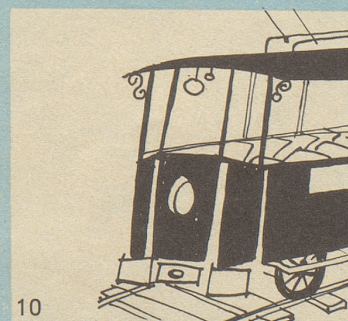
7 Tobias Mörgeli, Totengräber,
genannt der Armenseelen-Fuhr-
mann, im Nebenamt Auch-Foto-
Reporter und Informant der
Zeitung 'Wahrheit', deren Inhalt
nicht immer konform geht mit
dem Titel.



Valeria Guckstadt, Kiosk-Inha-
berin und Konkurrentin der von
ihr verkauften Zeitungen. Ihr
Maul ist gefürchtet weit herum
im Lande.



9 Dr. Gotthold Maibaum, promi-
nenter Kunstexperte, ein sehr
paradoxe Mensch! Dann müssen wir uns noch
merken:



10 Den Himmel- und Höllen-Expreß,
ein defizitäres Schmalspur-
bähnchen von Rosenwil nach
Heiligenfeld. 'Himmel-', weil es
Pilger auf die Wendelinskapelle
in Kerzenberg, und 'Höllen-'
Expreß, weil es Sträflinge und
deren Besucher ins Zuchthaus
Kaltenbrunn führt.

So, das wäre das
Wesentlichste.
In nächster Nummer
beginnt der Bericht aus
Rosenwil
und Umgebung:

Der gestohlene Wendelin